

HEIMAT SCHATZ

DAS KUNDENJOURNAL IHRER
SPARKASSE FREYUNG-GRAFENAU

AUSGABE
ZWEI

2017



SPARKASSE MUSIZIERT 02
Bairisch, traditionell, urig - Die Band „aflusn“ aus Freyung

SPATENSTICH DES ROSENIUM IN WALDKIRCHEN
Dr. Schmidbauer baut das 18. Rosenium

MITEINANDER REDEN IST EINFACH
Wir sprechen Ihre Sprache

GRÜNDERPREISVERLEIHUNG 2017 03
NaderGmbH erhält Auszeichnung für Unternehmensnachfolge

UNSER SERVICE+
Neue Automatentechnik

FAHR SICHERHEITSTRAINING IN FREYUNG
Kreisverkehrswacht trainiert Mitarbeiter der Sparkasse

MADE IN FRG 04
#mehralsduerwartest

DIE SALDENBURG
Auf Spuren des Ritter Tuschl

AKTUELLES
Unser Sparkassennachwuchs stellt sich vor

MEDIALE VERTRIEB
Ihre Ansprechpartner für ein sicheres Online-Banking

IMPRESSUM

HERZLICH WILLKOMMEN



Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jede Jahreszeit hat ihre besondere Schönheit und der Herbst ist dabei keine Ausnahme. Die Veränderung der Farben von einem satten Grün in Farben wie Gold, Gelb und Rot ist ein spektakuläres Erlebnis. Man kann fast von der feurigen Farbenpracht geblendet werden. Mit all diesen Farben ist aber auch eine gewisse Melancholie verbunden - die wechselnde Farbenvielfalt kündigt die baldige Ankunft des kalten Winters und somit das Ende eines weiteren Jahres an.

Umso schöner ist es, wenn man sich besinnt und mit positiven Gedanken an das Vergangene zurückdenkt. Auch wir blicken auf ein aufregendes und ereignisreiches Jahr 2017 zurück. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Kunden, Partnern und Kollegen haben wir wieder Vieles im Landkreis bewirkt.

Unsere Identifikation mit der Heimat, mit der Tradition und der gemeinsamen Geschichte sehen wir zugleich auch als Aufgabe für die Zukunft. Nur wenn wir zusammen die Werte unserer Region und unsere Wurzeln pflegen und erhalten, können wir nachhaltig den Weg in eine harmonische, starke und beständige Zukunft gestalten.

**DER UNTERSCHIED BEGINNT BEIM NAMEN - IHRE SPARKASSE,
SO VIELFÄLTIG WIE DAS LEBEN, SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST.**


Dietmar Attenbrunner
Vorstandsmitglied


Stefan Proßer
Vorstandsvorsitzender

SPARKASSE MUSIZIERT BAIRISCH, TRADITIONELL, URIG DIE BAND „AFLUSN“ AUS FREYUNG



von links: Ludwig Bauer, Reiner Kellhammer und Thomas Irsigler von der Band „aflusn“.

Drei richtige Waidler san's scho! Ludwig Bauer, Reiner Kellhammer und Thomas Irsigler - alle drei aus Freyung - alias „aflusn“. Ein echtes, urig bairisches Volksmusiktrio mit Sinn für Tradition und Humor.

Im täglichen Alltag käme so mancher nicht auf die Idee, dass sich hinter zwei gelernten Bankern und einem IT-Spezialisten richtige „Schachterleidefen“ verbergen. Ludwig Bauer ist bereits seit 26 Jahren in der Sparkasse tätig. In seiner Funktion als Individualkundenbetreuer ist er für die bedarfsorientierte Finanzplanung seiner Kunden zuständig. Reiner Kellhammer ist ebenfalls ein Sparkassler durch und durch und hat 1994 seine Ausbildung bei uns begonnen. Er kümmert sich als Gewerbekundenbetreuer um die finanziellen Belange unserer mittelständischen Unternehmen. Anzutreffen sind beide in der Sparkasse Grafenau. Thomas Irsigler, der in Freyung als IT-Spezialist tätig ist, vervollständigt das Trio.

Das „Musi spuin“ liegt ihnen einfach im Blut. Alle drei sind schon früh mit dem Musikervirus infiziert worden und haben auch schon die eine oder andere Stunde miteinander gemeinsam musiziert. Vor drei Jahren dann entstand der Plan, mit eigenen Liedern und Texten sowie bairischen Klassikern die Bühnen der Region zu erobern. Mit Mundart, Dialekt, Leidenschaft und Herzblut sorgen sie dafür, dass ein Abend mit „aflusn“ zum absoluten Erlebnis wird. Ihre Verbundenheit zur Heimat und den Menschen spiegelt sich in den Liedern ihrer ersten „CD-Scheim“ wieder, auf die die Musiker wirklich stolz sein können.

Nicht zuletzt aufgrund der positiven Resonanz wurde die Gruppe „aflusn“ kürzlich erst beim internationalen Volksmusiktag der „Menschen in Europa“-Reihe ausgezeichnet. Wir sagen auf diesem Weg nochmal herzlichen Glückwunsch und weiter so. Wir werden sicher noch den einen oder anderen Abend in guter Gesellschaft der kernigen Band „aflusn“ verbringen.

Sie sind neugierig geworden? Dann hören Sie doch einfach mal rein. Unter www.aflusn.de gibt's Hörproben von unserem Trio.



WEITERE INFOS UND NATÜRLICH
DIE ERSTE „SCHEIM“ DER DREI
GIBTS UNTER [WWW.AFLUSN.DE!](http://WWW.AFLUSN.DE)

SPATENSTICH DES ROSENIUM IN WALDKIRCHEN DR. SCHMIDBAUER BAUT DAS 18. ROSENIUM



Bild von links: Waldkirchens Stadtmanager Michael Hobelsberger und Bürgermeister Heinz Pollak mit Sparkassenvorstand Stefan Proßer, dem Bauherren Dr. Siegfried Schmidbauer, Teamleiter Firmenkunden Dr. Mikko Klein, Bauunternehmer Josef Strobl, Polier Josef Wintersberger und Baggerfahrer Max Ascher beim „Spatenstich“ für das 18. Rosenium.

Zum symbolischen ersten Spatenstich hat die Roseniumgeschäftsführung ins Baugebiet Passauer Straße geladen. Auf einer Parzelle am Waldrand in der Lederinstraße entsteht das 18. Seniorenheim des Unternehmens.

„Der Bedarf ist angesichts der demographischen Entwicklung da“, betonte Geschäftsführer Dr. Siegfried Schmidbauer bei der Vorstellung der Pläne. 46 Plätze sollen entstehen, vorgesehen sind vor allem Ein-Bett-Zimmer. 50 Arbeitsplätze sollen so in Waldkirchen geschaffen werden. Die Investitionssumme beträgt 3,2 Millionen Euro, „voll finanziert durch die Sparkasse Freyung-Grafenau, die uns seit 1994 als Geschäftsbank begleitet“, so der Neureichenauer Geschäftsmann. Und das voller Überzeugung, wie Vorstandsvorsitzender Stefan Proßer beim Ortstermin betonte.

Bei der Suche nach einem passenden Standort gab Bürgermeister Heinz Pollak die entscheidenden Hinweise: „Wir haben über ein halbes Jahr lang vergeblich

im privaten Bereich gesucht, der Bürgermeister hat uns dann zwei Alternativen vorgeschlagen, von denen das hier das Passende war“, so Schmidbauer.

In einem Wohngebiet gelegen und doch zentrumsnah wird das Rosenium Waldkirchen mit seinen Bewohnern Besuchern und Mitarbeitern nach seiner erfolgreichen Eröffnung sicher eine Bereicherung für die Stadt Waldkirchen sein. Schon zum Jahresende soll die gesamte Anlage fertiggestellt werden.

(Quelle Text und Bild: PNP/Seidl)

MITEINANDER REDEN IST EINFACH WIR SPRECHEN IHRE SPRACHE



v.l.: unsere beiden „Sprachprofis“ Jasna Fuchs und Anna Maria Geier

Speziell in unserer Region ist es oft unerlässlich, auch über den eigenen Sprachhorizont hinauszublicken. Gerade die Nähe zu Tschechien erfordert bei unseren Kolleginnen und Kollegen ein hohes Maß an kommunikativer Fähigkeiten. Gut dass wir mit Jasna Fuchs und Anna Maria Geier zwei Kolleginnen mit ausgezeichneten Sprachkenntnissen haben. Während Jasna Fuchs aufgrund ihrer familiären Wurzeln fließend kroatisch spricht, ist bei Anna Maria Geier tschechisch die Muttersprache. Beide haben uns bzw. unseren Kunden schon oft durch unkompliziertes „Dolmetschen“ die Erledigung der Bankgeschäfte erleichtert. Vielen Dank für das Engagement und den gezeigten Einsatz. Sie benötigen sprachliche Unterstützung bei Ihren Anliegen? Sprechen Sie unsere Kolleginnen und Kollegen aktiv an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

GEMEINSAM
IST EINFACH.



HEIMAT 

IST DER ORT, AN DEM MAN
SICH ZUHAUSE FÜHLT



GRÜNDERPREISVERLEIHUNG 2017

NADER GMBH ERHÄLT AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der niederbayerischen Sparkassen, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie der Hans-Lindner-Stiftung hat niederbayernweit die besten Gründerpreise ausgewählt. Der Gründerpreis wird in 5 Kategorien verliehen, in diesem Jahr wurde auch ein Sonderpreis ausgelobt. Im Rahmen einer großen Siegerehrung wurden in Landshut die besten Existenzgründer bzw. Unternehmer ausgezeichnet. Preisträger in der Kategorie „Nachfolge“: Daniel Nader.

Das Fremdwort „Container“ leitet sich aus dem englischen Wort „contain“ ab, was soviel bedeutet wie „zusammenhalten“. Und das Wort Zusammenhalt ist in Pötzerreut wirklich kein Fremdwort. Die Familie Nader betreibt die Firma nun bereits in dritter Generation. Den Grundstein legte 1950 Franz Nader im Bereich Schrott-, Metallhandel und in der Altschrottverwertung. Nach dessen Tod übernahmen 1980 seine Söhne, Johann und Helmut Nader die Geschicke, ab 1993 dann Johann Nader alleine. In dieser Zeit wurde der Platz am früheren Firmenstandort zu klein und ein neuer wurde 1994 in Pötzerreut gefunden und erschlossen. Der Markt Röhrnbach hat damit einen wichtigen, zukunftsorientierten Betrieb in der Gemeinde gehalten, worauf Röhrnbachs 1. Bürgermeister Josef Gutmiedl, der an der Gründerpreisverleihung ebenfalls teilnahm, sehr stolz ist.

Die Familie Nader hat in das Unternehmen konstant investiert. So ist neben dem reinen Schrott- und Metallhandel der Entsorgungsbereich als weiteres Geschäftsfeld hinzugetreten. Seit Einführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes 1998 ist die Nader GmbH ununterbrochen als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert und garantiert höchste Entsorgungssicherheit.

2016 wurde die Firma Nader in die Hände der dritten Generation, an Daniel Nader, übergeben. Daniel Nader war zuvor schon lange im elterlichen Betrieb eingebunden und setzte sich dort mit sehr großem Fleiß ein. Rund 1.000 Container hat Fa. Nader GmbH bei zahlreichen namhaften Betrieben in den Landkreisen Freyung-Grafenau, Passau, Deggendorf und Regen aufgestellt. 1.000 Container: würde man diese aneinanderreihen, es käme eine Strecke von mehr als vier Kilometern oder ein Rauminhalt von mehr als 30 Tsd. m³ zusammen.

Die Nader GmbH trägt zur regionalen Nachhaltigkeit bei. Vorausschauendes Wirtschaften, Bewährtes erhalten und sich auf neue Verhältnisse rechtzeitig einstellen: im Fall der Firma Nader das Erfolgsrezept für eine gelungene Unternehmensnachfolge, die damit den Gründerpreis in der Kategorie „Nachfolge“ zu Recht erhielt.



UNSER SERVICE+ NEUE AUTOMATEN-TECHNIK

Als der größte Finanzdienstleister im Landkreis Freyung-Grafenau ist es unsere ureigene Aufgabe, die Bargeldversorgung im Landkreis sicherzustellen. Dabei muss neben dem Filialnetz und den Service- und Beratungszeiten immer mehr auch auf die Technik der installierten Selbstbedienungsgeräte geachtet werden. Diese müssen in erster Linie kundenfreundlich, bedarfsorientiert, zuverlässig und technisch auf dem aktuellsten Stand sein.

Auch im Hinblick auf immer wieder berichtete Automatenmanipulationen ist hier ein ständiger Verbesserungsprozess erforderlich. Noch in diesem Jahr werden wir in den Sparkassen in Freyung, Neureichenau, Röhrnbach, Schönberg und Spiegelau alte Geräte durch moderne effizientere Nachfolgermodelle tauschen. Diese bieten neben den gewohnten Funktionen künftig auch die Möglichkeit, Bareinzahlungen direkt am SB-Gerät vorzunehmen - 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Dies ist nicht nur für Unternehmer eine deutliche Verbesserung in der Bargeldlogistik, sondern auch für alle Kunden mit Barauszahlungen. Das eingezahlte Geld wird direkt durch den Geldautomaten geprüft, sortiert und zur Wiederauszahlung aufbereitet. So kann auch bei außerordentlichem Bedarf, z.B. bei Volksfesten, an langen Wochenenden und an Feiertagen, die reibungslose Bargeldversorgung für unsere Kunden gewährleistet werden.



v.l.: Firmenkundenbetreuer Thomas Hasenöhr, Bürgermeister Markt Röhrnbach Josef Gutmiedl, Edith Nader, Preisträger Daniel Nader und Eva Nader, stv. Landrätin Helga Weinberger, Sachgebietsleiter für Wirtschaftsförderung des Landkreises Ralph Heinrich und der Leiter Firmenkundenbetreuung Dr. Mikko Klein.

FAHR SICHERHEITSTRAINING IN FREYUNG

KREISVERKEHRSWACHT TRAINIERT MITARBEITER DER SPARKASSE



Die Mitarbeiter der Sparkasse gemeinsam mit Joe Winderl (5. v.l.) beim Fahrertraining auf dem Freyunger Bundeswehrgelände.

Um sicher und unfallfrei im Straßenverkehr durchzukommen, haben an einem Samstag im Mai einige unserer Kolleginnen und Kollegen samt Angehöriger ein Verkehrssicherheitstraining mit der Kreisverkehrswacht absolviert und dabei den Umgang mit gefährlichen Situationen geübt. Ein Thema, das uns schon seit Jahren besonders am Herzen liegt. Auch dieses Jahr haben wir daher die Kreisverkehrswacht und ihre Verkehrsaktion wieder mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt.

Alle Teilnehmer waren sich einig: ein super Training mit tollen Erfahrungen, das absolut empfehlenswert für jedermann ist. Die Mitarbeiterfahrzeuge haben zwar etwas Reifenprofil gelassen, ihre Bremsen wurden aber dafür von Flugrost und Pollen befreit. Herzlichen Dank an die Kreisverkehrswacht Freyung-Grafenau Herrn Günter Obermüller für die gelungene Organisation sowie dem Trainer Joe Winderl für die Unterweisung.



NACHHALTIG
IST EINFACH.



MADE IN FRG

#MEHRALSDUERWARTEST



v.l.: unsere Vorstände Dietmar Attenbrunner und Stefan Proßer gemeinsam mit Tizian Schickram von der ULTIMA design UG.

Unsere Sparkasse einmal ganz anders und doch sie selbst - im wahrsten Sinne #mehralsduerwartest. Denn im Rahmen der Landkreiskampagne #mehralsduerwartest haben wir gemeinsam mit den kreativen Machern der ULTIMA design UG aus Freyung unseren Stellenportalfilm gedreht. Ziel ist es für uns als Sparkasse, das Aufgabengebiet unserer Mitarbeiter darzustellen und möglichen Bewerbern von außerhalb ein Bild auf das Anforderungsprofil eines „Bankers“ in unserer Region zu geben. An zwei spannenden Tagen wurden alle nötigen Szenen eingefangen. Ein durchaus heiteres und sehr unkonventionelles Unterfangen. Seien Sie gespannt auf das Ergebnis, wir freuen uns schon sehr. Ab dem 17. November läuft der Filmauf unserer Homepage www.spk-frg.de, auf der Seite des Regionalmanagements www.mehralsduerwartest.de und natürlich in den sozialen Netzwerken. Danke nochmal an unsere Kunden und Filmprofs Ulrich Hansel, Markus Konnerth und Tizian Schickram von der ULTIMA design UG für die tolle professionelle Zusammenarbeit.

MEDIALER VERTRIEB

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR EIN SICHERES ONLINE-BANKING



Michael Segl und Patrizia Kaspar betreuen den Bereich Medialer Vertrieb in der Sparkasse Freyung-Grafenau. Neben der Beratung unserer Privat- und Firmenkunden hinsichtlich der richtigen Bankingplattform und Software übernehmen sie auch die Installation und Wartung von Händlerterminals sowie die Betreuung von onlinebasierten Finanzlösungen. Ein hoher Qualitätsanspruch wird dabei auch auf den Service und die persönliche und telefonische Beratung unserer Kunden gelegt. Überzeugen Sie sich selbst, nutzen Sie die neuen Bankingmöglichkeiten - unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter.

WELTPARWOCHE

VOM 23. BIS 30 OKTOBER 2017



30% Sparkassenbrief
- Garantierter Zins
- Kein Zinsrisiko
- Keine Kosten

&
100% Wachstumsgarant
- Keine Gebühren
- Keine Kündigungsfristen

Eine Produktkombination von
Sparkasse Freyung-Grafenau

WEGWEISEND
IST EINFACH.



UNWETTERSCHUTZ

JETZT EIGENHEIM ABSICHERN!



www.spk-frg.de

Prüfen Sie Ihren Zuhause-Schutz!
Der Großteil aller Gebäude im Landkreis Freyung-Grafenau sind versicherbar.

Mit unserem kostenlosen Versicherungs-Check bringen Sie den Schutz für Ihr Zuhause auf den aktuellen Stand.

Wir beraten Sie gerne.

Sparkasse Freyung-Grafenau

AKTUELLES

UNSER SPARKASSENACHWUCHS STELLT SICH VOR...



Spannend ab dem ersten Tag. Unter diesem Motto begrüßen wir unsere neuen Azubis (v.l.): Stefan Luksch, Patrick Altmann, Magdalena Binder, Lisa Marie Binder, Christoph Kindermann und Sarah Fuchs. Anfang September startete für sie eine interessante, anspruchsvolle und spannende Ausbildungszeit. Wir wünschen auf diesem Wege nochmal viel Erfolg. Natürlich bieten wir auch für nächstes Jahr freie Ausbildungsplätze an. Interesse? Dann sendet jetzt gleich aussagekräftige Bewerbungsunterlagen an uns. Wir freuen uns.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparkasse Freyung-Grafenau
Passauer Str. 8, 94078 Freyung
Verantwortlich: Stefan Proßer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freyung-Grafenau
Gestaltung: Claudia Buchecker-Vörtl, Team VU
Fotos: Sparkasse, PNP, ULTIMA design UG & Annette Gaisbauer (Titelbild)
Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhaltes keine Haftung übernommen werden.

DIE SALDENBURG

AUF SPUREN DES RITTER TUSCHL



v.l.: Organisator Stefan Hundsrucker, Teamleiter Privatkunden Günter Klampff und 1. Bürgermeister Max König.

Die Sparkasse Grafenau unterstützt die Jubiläumstagung - 650 Jahre Saldenburg - am 28. Oktober 2017 mit 500 Euro. In interessanten Vorträgen und Diskussionen gehen Heimatforscher und Historiker auf Spurensuche in der Saldenburg. Zwischen Mythos und Wirklichkeit, auf Spuren Ritter Tuschls und der Familie von Preysing und ihrer Herrschaft auf der Saldenburg. Die Spende konnten Bürgermeister Max König und Gemeinderat Stefan Hundsrucker vor Kurzem von Günter Klampff in Empfang nehmen. Wir wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf.